

**Anmeldung einer „steckerfertigen Erzeugungsanlage“  
bis 800 VA entsprechend VDE-AR-N 4105:2018-11  
„Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“**



**1. Anlagenbetreiber/-in**

\_\_\_\_\_  
Firmenname bzw. Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail, Telefon

**2. Anlagenanschrift** (falls abweichend von Ziffer 1.)

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Gemarkung, Flur, Flurstück

**3. Anlagenart**

Neuerrichtung     Austausch     Erweiterung (alle weiteren Angaben beziehen sich nur auf die Erweiterung und nicht auf eine vorhandene Anlage)

**4. Art der Einspeisung**

Physikalische Überschussstromspeisung  
über Zähler

\_\_\_\_\_  
Zählernummer (ersichtlich über oder unter dem Strichcode)

\_\_\_\_\_  
Zählerstand Energierichtung Bezug (1.8.0, +A)

\_\_\_\_\_  
Zählerstand Energierichtung Einspeisung (2.8.0, -A)

Der vorhandene Zähler soll – sofern nicht bereits vorhanden – von der Saalfelder Energienetze GmbH gemäß den Regelungen des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) auf eine moderne Messeinrichtung (mit Erfassung beider Energierichtungen) beziehungsweise intelligentes Messsystem gewechselt werden. Sollte die Saalfelder Energienetze GmbH nicht der zuständige Messstellenbetreiber sein, werde ich den Zählerwechsel bei meinem Messstellenbetreiber veranlassen.

**5. Erzeugungsanlage**

**Wechselrichter**

\_\_\_\_\_  
Hersteller

\_\_\_\_\_  
Typ/Modell

\_\_\_\_\_  
Nennleistung in [W]    x    \_\_\_\_\_  
Anzahl    =    \_\_\_\_\_  
Gesamtleistung in [kW]

Falls Summe > 0,8 kW:  Leistungsbegrenzung der Wechselrichter auf 800 W eingestellt  
(Gesamtleistung aller Wechselrichter maximal 800 W)

## PV-Modul

\_\_\_\_\_  
Hersteller

\_\_\_\_\_  
Typ/Modell

\_\_\_\_\_  
Nennleistung in [W<sub>p</sub>]      x      \_\_\_\_\_  
Anzahl      =      \_\_\_\_\_  
Gesamtleistung in [kW<sub>p</sub>]

## 6. Erklärung des Anlagenbetreibers

### Es wird mit der Anmeldung bestätigt:

- Die maximale Scheinleistung von 800 VA je Anschlussnutzeranlage wird nicht überschritten und es werden keine weiteren Erzeugungsanlagen betrieben.
- Die Erzeugungsanlage entspricht den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4105:2018-11 „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“. Ein entsprechendes Einheiten- sowie Netz- und Anlagenschutz-Zertifikat liegt vor und kann auf Nachfrage vorgelegt werden.
- Der erzeugte Strom wird selbst verbraucht. Soweit doch Strom aus der Anlage des Anlagenbetreibers in das Netz des Netzbetreibers eingespeist wird, verzichtet der Anlagenbetreiber nach Solarpaket 1 gegenüber dem Netzbetreiber auf die Auszahlung einer gegebenenfalls bestehenden finanziellen Förderung ab dem Datum der Inbetriebnahme der Erzeugungsanlage.
- Die Erzeugungsanlage wird fristgerecht, innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme, im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registriert.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift Anlagenbetreiber/-in  
(bei Firmen: zusätzlich mit Firmenstempel)

### Hinweis:

- Falls der Anlagenbetreiber nicht der Grundstückseigentümer ist, ist eine Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer/der Wohnungsverwaltung erforderlich.
- Weitere Meldepflichten ergeben sich aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) beziehungsweise der Marktstammdatenregisterverordnung (MaStRV). Informationen hierzu stellt die Bundesnetzagentur unter [www.marktstammdatenregister.de](http://www.marktstammdatenregister.de) zur Verfügung.
- Der VDE/FNN hat eine Zusammenstellung von häufig gestellten Fragen zu steckerfertigen PV-Anlagen unter [www.vde.com/de/fnn/arbeitsgebiete/tar/tar-niederspannung/erzeugungsanlagen-steckdose](http://www.vde.com/de/fnn/arbeitsgebiete/tar/tar-niederspannung/erzeugungsanlagen-steckdose) veröffentlicht.

## 7. Inbetriebsetzungstermin

\_\_\_\_\_  
Datum